



Newsletter 7 / 16

Inhaltsverzeichnis

- Persönliche Gedanken
- Stiftung „foundation for happy dogs and people“
- Thema des Monats: Je mehr wir hören, umso mehr erzählen sie
- OceanCare setzt sich an der UNO in New York für plastikfreie Meere ein
- Kunden berichten
- Workshops und Ausbildungen
- Kurznews

[Download der Newsletters per PDF](#)

Persönliche Gedanken

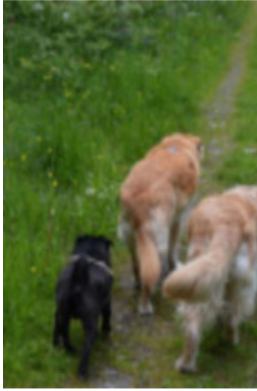
Der Sommer macht bisher seinem Namen noch wenig Ehre. So viel Regen wie dieses Jahr habe ich aus den letzten Jahren nicht in Erinnerung. Dennoch war für uns das Wetter in der ersten Hundewoche perfekt. Es ist kaum zu glauben. Doch immer wenn wir draussen waren, wurden wir vom Regen verschont. Waren wir im Gebäude, die Arbeiten abgeschlossen, hat es geschüttet. Und dies die ganze Woche lang. Wir hatten eine schützende Hand von oben. Das war sicher einer der Gründe, weshalb es eine so wunderbare Woche geworden ist. Entscheidend haben auch die Menschen und deren Hunde zum guten Gelingen beigetragen. Es ist für mich immer wieder unbeschreiblich und unendlich berührend, was die Hunde uns schenken. Dies wird in einer solchen Woche besonders sichtbar. Die Veränderungen, die Mensch und Hund gemeinsam machen, wie sich eine bereits tolle Beziehung weiter vertieft, ist ein grosses Geschenk. So sind wir auf der einen Seite traurig, dass diese erste Woche bereits wieder vorüber ist. Wir freuen uns auf der anderen Seite auf die Wochen, die noch auf uns warten.



Schon sind wir wieder über eine Woche daheim von unserer Hundewoche im Montafon und ich denke noch jeden Tag an die vielen guten Erlebnisse, die Lana und ich in diesen Tagen hatten. Einmal mehr habt Ihr Euch mit Euren super Ideen und genialen Ausführungen übertroffen – ich staune immer wieder, woher Ihr alle diese Ideen nehmt! Lana hat eine intensive Ruhewoche hinter sich und ich nehme voll Rücksicht darauf (hab ich ja schliesslich von Euch gelernt!). Es ist ein Geschenk des Himmels, dass ich Euch und Eure Hundearbeit vor nunmehr über 8 Jahren kennenlernen durfte und Lana hat wohl eines der besten Hundeleben deshalb. Ich denke, ohne Euch hätte sie kein so ruhiges und erfülltes Leben bei mir erleben dürfen – danke Euch ganz, ganz herzlich für alles!

Zurück im Alltag, schweren Herzens, möchte ich mich bei euch und euren fabulösen Helferinnen Inge und Rosmarie für diese tollen, intensiven und empathischen Tage im Montafon bedanken. Ich habe unheimlich viel über meinen bereits sehr geliebten Hund dazu gelernt, kann jetzt sein Wesen noch besser verstehen und habe auch über mich und mein Verhalten meinem „Stümpli“ gegenüber erfahren. Ich wusste ja, dass Ihr beide ein Dream-Team seid, aber was Ihr hier „geboten“ habt war einfach überwältigend! Ein Fotobuch für die Langjährigen, ein Zertifikat inkl. liebevoll ausgewähltem Foto, ein OL mit lustigen Suchaufgaben, Mantrailing für Anspruchsvolle (da habe ich wegen meinem Hund Bauklötze gestaunt!!), Fährtenlesen etc. Und dies einfach bestens organisiert, ohne Wartezeiten, eine Riesenaufgabe. Tage voller Highlights, menschlich wie tierisch! Ich habe schon lange nicht mehr so viel gelacht, obwohl ich nur euch beide kannte. Wir waren einfach eine super Truppe, vom Schicksal kunterbunt zusammen gewürfelt!! Es sind weiter schöne Freundschaften geknüpft worden, mit Menschen und Tieren, unterschiedlicher könnten sie nicht sein. Und das finde ich einfach unbezahlbar..... Ich bewundere eure Gelassenheit, die Liebe, mit der Ihr agiert (alle 4 Mädels!), euer Wissen und das Organisationstalent, mit welchem Ihr das Ganze mit einer Selbstverständlichkeit uns habt teilnehmen lassen.

Ganz herzlichen und vielen, vielen Dank für die Woche mit euch und allen Teilnehmern/Innen; Uns hat sie in verschiedener Hinsicht Einiges und Wesentliches gebracht respektive ausgelöst. Ein besonderes Erlebnis und für mich sehr beeindruckend ist, dass ihr auf jedes Team individuell eingegangen seid; das habe ich noch nirgends erlebt. In der Gruppe habe ich mich sehr wohl gefühlt, tolle Leute, tolle Gespräche, ...! Etwas vom Wichtigsten aber für mich ist der äusserst respektvolle Umgang von euch und von allen mit den Hunden gewesen, sehr eindrücklich. Die Vorbereitungen und Durchführungen der Nasenarbeiten sind grossartig gewesen; sie sind sowohl für meine Dayka als aber auch für mich ein sehr grosses Erlebnis gewesen, und das Mitgehen von Dayka hat mich oft berührt.



Überhaupt, so abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Aktivitäten für Hund und Mensch habe ich noch in keiner Hundewoche erlebt! Sehr gefreut hat mich, mit welcher Freude und Begeisterung sie mitgemacht hat. Kurz, es ist eine tolle Woche der besonderen Art gewesen; sie gehört zu den schönsten, wertvollsten, anspruchsvollsten aber auch anstrengendsten, die ich im Verlaufe der vergangenen beinahe 9 Jahre mit Dayka besucht habe. Ich freue mich bereits auf das nächste Jahr.



Was in Sachen dogshome vor sich geht, ist ebenfalls schwer zu beschreiben. Das neue Gebäude ist schon fast fertig. Das Innenleben steht und wir können bei jedem Besuch ein wenig mehr reinspüren, wie schön es für die Hunde werden wird. Das Raumklima ist fantastisch und ich bin überzeugt, dass sich die dort anwesenden Hunde genauso wohl fühlen werden wie die dort arbeitenden Menschen. Ein tolles Omen für eine glückliche Zeit.



Naima ist angekommen. Die kleine Maus hat sich in den ersten Tagen schon bestens eingelebt.

Nach der Sommerpause warten wiederum spannende Kurse auf Sie und uns: Hund und Recht mit Daniel Jung (25. September 2016), Alternativen zur jagdlichen Arbeit mit Sabine Pöllmann-Karlik (15./16. Oktober 2016), Seelisch erwachsen werden mit Doris Fiedler (29./30. Oktober 2016), Kastration und Sterilisation beim Hund mit Dr. Michael Lehner (12. November 2016), Der Einfluss von Schilddrüse und Schmerzen auf das Verhalten der Hunde mit Dr. Michael Lehner (13. November 2016), Macho oder Mimose mit Dr. Immanuel Birmelin (19./20. November 2016), Gelassene Kommunikation mit dem Hund mit Bettina Almberger (Grundkurs 25./26. November 2016, Teil 2 27./28. November 2016).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Hunden von Herzen einen frohen Sommer!

Herzlich,
Ihre Nicole Fröhlich

Stiftung „foundation for happy dogs and people“

Ich bin überrascht, wie rasant es voran geht mit dem Bau. Das Gebäude steht ja schon länger. Das Innenleben verändert sich jeden Tag. Jetzt sind alle Zimmer engeteilt und es ist sichtbar, was wo sein wird. Die Höhe der Räume für die Hunde wird ersichtlich. Kommt man ins Gebäude hinein, begrüsst einem ein wunderbares Raumklima. Es dauert wohl nicht mehr lange, bis wir mit der Innenausstattung beginnen können. Auch diesen Monat danke ich allen Beteiligten von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz.



Bei der Planung des Hauptgebäudes ist Simona ein gutes Stück vorangekommen. Wenn wir alles so realisieren können wie geplant, wird auch das Hauptgebäude zu einem Ort des Wohlfühlens für die dort arbeitenden Menschen.

Wir hatten inzwischen gute Gespräch mit der Ortsgemeinde und dem Vorstand des benachbarten Fussballclubs. Unser Ziel ist es, Synergien zu nutzen und alles in die Wege zu leiten für eine gute Nachbarschaft. Die Zeichen stehen gut.

Wir durften weitere Personalgespräche führen und freuen uns, dass das Team schon bald steht. Die Website ist nach wie vor in Vorbereitung, doch dauert es nicht mehr Lange, bis wir online gehen können.

Gerne erinnern wir Sie an unsere Aktionen, die auf sehr positives Echo stossen:

12x5x5 Spenden Sie jeden Monat CHF 5.-
(also mindestens CHF 60.- pro Jahr) und
dies über einen Zeitraum von fünf Jahren

CHF 1.- pro Tag Spenden Sie jeden Tag einen Franken,
also CHF 365.- oder CHF 366.- pro Jahr
(bei einem Schaltjahr) und dies über einen
Zeitraum von fünf Jahren

Diese Zusagen ermöglichen es uns, längerfristig planen zu können. Wir möchten die ersten fünf Jahre möglichst gut absichern, damit wir in Ruhe aufbauen können.

Natürlich freuen wir uns auch über jeden einmaligen Betrag von Herzen!

Im Juni gab es wieder viele wunderbare Menschen, die unsere Stiftung und unser Projekt unterstützen. Danke an:

Die Teilnehmenden der Hundewoche 1, die Teilnehmenden der Spirituellen Hundetrainer-Ausbildung, Jeannette Beer, Elsa Bittesnich, Doris Egli, Fischer + Cie. Immobilien, Margrit Charlotte Hoffert, Sigrid + Ed Lüber, Regi Steiner, Armin Wicki sowie allen weiteren wunderbaren Spendern und einer Gruppe von Herren, die nicht genannt werden möchten.

Jeder und jede kann mitmachen. Bitte macht mit!



Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

"foundation for happy dogs and people", Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

CH29 0078 1620 4911 2200 0, St. Galler Kantonalbank AG, 9011 St. Gallen, BC 781

Thema des Monats: Je mehr wir hören, umso mehr erzählen sie

Vor kurzem haben wir den letzten Workshop des Spirituellen Hundetrainers mit Sally Askew abgeschlossen. Dabei sind mir zwei Aussagen besonders eingefahren: „Je mehr wir hören, umso mehr erzählen sie“ und „je mehr wir wissen, umso mehr lehren sie uns“. Mich haben diese Aussagen richtig „umgehauen“. Zwei kurze Sätze, die so viel zu sagen haben. Lassen Sie mich meine Gedanken mit Ihnen teilen...!

Ich beginne mit der zweiten Aussage: „Je mehr wir wissen, umso mehr lehren sie uns“. Was wissen wir eigentlich über unsere Hunde? Wir meinen zu wissen, wie Hunde lernen. Dabei halten wir uns oft an Konditionierungen fest, bringen den Hunden mittels Futter und/oder Clicker Sitz, Platz, Fuss und andere Tricks bei. Wie wir sicher alle feststellen können, ist es für die Hunde ein Einfaches, diese Kommandos auszuführen. Braucht es dazu wirklich wissen?

Welches Wissen meinen wir? Für mich ist es Wissen über das wahre Wesen meiner Hunde. Ich möchte sie besser und besser kennenlernen, ihre Persönlichkeiten, ihre Stärken und auch die Punkte, die für sie Herausforderungen sind. Ich möchte verstehen, wie sie solche Herausforderungen einschätzen und angehen, welche Lösungswege sie selbst suchen und finden. Ich möchte mehr über ihre Interaktionen mit mir, mit anderen Menschen, untereinander, mit der Umwelt erfahren. Ihnen zuzuschauen wie sie kommunizieren ist faszinierend und berührend zugleich. In unseren Ausbildungen und Hundewochen sagen wir immer wieder, dass die Hunde uns einladen, in ihre Kultur einzutauchen. Sie freuen sich, wenn sie uns immer mehr von ihrer faszinierenden Welt schenken können. Manchmal komme ich mir vor wie beim Schnorcheln oder Tauchen: Man taucht im wahrsten Sinne ein in eine andere Welt. Die Farbenpracht, die Andersartigkeit ist faszinierend. Neugierig schauen wir uns alles an und sind oft überwältigt von dieser wunderbaren Pracht, die uns durch unsere Brillen entgegenkommt. Genauso vielfältig und farbenfroh sind unsere Hunde. Zu oft sind wir damit beschäftigt, sie zu beschäftigen, präzise Momente einzufangen und diese zu bestärken. Dabei verpassen wir all die Wunder, die sie uns schenken. Sind wir offen und neugierig, sind unsere Hunde gerne bereit, uns mehr und mehr über sich selbst zu offenbaren. Ein kleines Beispiel dazu: Als wir während dem Spirituellen Hundetrainer Chi Kung machten, verzog sich Namido. Für mich völlig fremd. Normalerweise freut er sich dabei zu sein. Ich war zwar erstaunt, doch respektierte ich seinen Wunsch und liess ihn in die privaten Räume gehen. Als sich das Ganze am Nachmittag wiederholte, begann ich nachdenklich zu werden. Mir kam eine Situation in den Sinn, an einem früheren Workshop, wo er sich etwas erschrak. Es fiel mir auf, dass er beim Sitzen bei uns blieb, er sich verzog, sobald wir aufstanden.

Also entschied ich mich, dies aufzugreifen. Mittels der Leine behielt ich ihn bei mir, beobachtete, wie er sich verhielt. Zu Beginn wollte er weg. Es dauerte dann nicht lange, dass er sich hinlegte und es dauerte nochmal nur kurze Zeit, bis er sich entspannen konnte. Als wir meditierten und er dann ganz nahe zu mir kam, wusste ich, dass ich es richtig gemacht hatte. Er hat mich

mitgenommen in seine Welt. Er zeigte mir, dass ihn etwas beschäftigt, war klar in dem, was er im Moment brauchte. Er traute mir, als ich ihn an der Leine bei mir behielt und entspannte sich, als er merkte, dass es eine gute Situation ist. Kein Futter hätte mir dieses Gefühl der Dankbarkeit und Verbundenheit schenken können. Es war eine unbeschreiblich schöne Kommunikation, die zwischen uns lief.

So kann ich hier guten Gewissens anfügen, dass „je mehr wir zuhören, umso mehr sie erzählen“. Namido hat viel zu erzählen gehabt. Er konnte das, weil er merkte, dass ich ihm zuhöre.

Hunde schreiben jeden Tag ganze Bücher. Sie sind so offen und freuen sich, wenn sie uns etwas aus ihrem Leben erzählen können. Ich bewundere sie für ihre Art, denn selbst wenn niemand sich dafür interessiert, - sie erzählen fröhlich weiter.

Diese Verbindung, diese magischen Momente, die wir gemeinsam mit unseren Hunden erleben dürfen, könnten und können wir jeden Tag erleben, immer mehr. Liebe können wir weder erzwingen noch kaufen. Diese besondere Verbindung zu unseren Hunden entsteht dann, wenn wir die Grundpfeiler von Vertrauen und Respekt leben, wenn wir den Mut haben, auf wohlwollende und mitfühlende Art miteinander zu wachsen. Das ist gar nicht so schwer. Es braucht den Wunsch, seinen Hund nicht als zu manipulierendes und konditionierendes Wesen zu sehen, sondern als ein Wesen mit einer eigenen Persönlichkeit. Es braucht den Wunsch, mehr über dieses Wesen herauszufinden. Es braucht den Wunsch, sich auf eine solche Beziehung einzulassen. Dann braucht es Mut, Mut einen anderen Weg zu gehen als die Meisten es tun. Es braucht Mut, anders zu sein, Mut sich selbst und seinem Hund zu trauen. Machen wir diese Schritte im Tempo des Hundes, mit offenen, neugierigen und empathischen Handlungen verbunden, sind dabei klar und wohlwollend, geben einen Rahmen zur Entwicklung, lassen den Hund eigene Entscheidungen treffen, hören ihm auch zu – dann entsteht daraus diese so spezielle Verbindung in der sich beide einfach wohlfühlen.

Naima

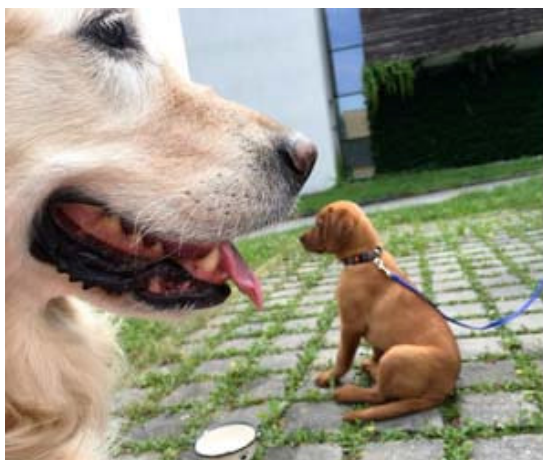
Seit gut einer Woche bereichert die kleine Naima das Leben von Reny, Beat und ihren Hunden Lady und Shayan. Sie haben sie im Alter von zwölf Wochen übernommen. Naima ist eine kleine Labradordame. Ihr Name bedeutet „die Zaubhafte“. Zaubhaft ist sie:

- Zaubhaft liebevoll: Es gelingt ihr sofort, einem um ihre kleine Pfote zu wickeln. Ihrem Augenaufschlag kann niemand widerstehen. Sie hat jetzt schon „the Look“
- Zaubhaft klar: Klar und selbstverständlich integriert sie sich in ihr neues Umfeld. Sie ist einfach da, nimmt sich ihren Raum. Es gibt keine Fragen – sie ist da!
- Zaubhaft dickköpfig und bestimmt: Sie weiss ganz genau was sie will. Geht es mal nicht nach ihrem Köpfchen, kann sie zauberhaft Terror machen. Sobald sie die Leitplanken und Regeln kennt, integriert sie sich wunderbar.
- Zaubhaft vertrauensvoll: Ich durfte Naima und Reny zum Tierarzt begleiten. Sie ist reinspaziert, hat sich alles angeschaut, den Futtervorrat entdeckt, sich auf dem Tisch ausgebreitet, die ganzen Untersuchungen offen und neugierig über sich ergehen lassen. Sie ist gesegnet mit einem wunderbaren Urvertrauen, das ihr ermöglicht, sehr offen und neugierig ihre neue Welt zu entdecken.

Shayan braucht sicher noch etwas Zeit, um sich mit diesem neuen Wesen anzufreunden. Für ihn ist es natürlich eine grosse Veränderung. Die Kleine nimmt sich den Raum, die sie möchte. Er tritt eher zurück und lässt geschehen. Mit Sicherheit werden die beiden ein wunderbares Team und auch Lady wird sich mit der Kleinen gut anfreunden.

Sanaya, Namido und Dandy haben den kleinen Neuzugang im Hause Kanalstrasse 5 schon begutachtet. Opa Dandy findet, dass sie ok ist, doch mehr braucht er nicht. Er möchte sich nicht

mit einem so kleinen Racker abmühen. Sanaya ist die geduldige und liebevolle „Tante“. Sie lässt die kleine Entdecken und Erfahren. Wir haben sie zum Tierarzt mitgenommen. Sie war ein wunderbares Vorbild, was das Warten draussen betraf. Sie hat sich hingelegt und Naima gezeigt, dass man all das, was kommt, auch ruhig und entspannt angehen kann.



Namido weiss noch nicht so recht, was er mit ihr anfangen soll. Naima hat schon seine Grösse und weiss noch nicht, wo der Gang und wo die Bremse ist. Vor allem die Bremse kennt sie noch nicht so. So braucht es etwas Unterstützung, damit sie nicht überdreht. Heute gab es viel zu lachen: Beat war mit Naima im Garten, als ich Sanaya und Namido dazu liess. Voller Vorfreude sind die Beiden wie gewohnt in den Garten gelaufen. Kaum haben sie Naima entdeckt, haben sie auf dem Absatz gedreht und sind wieder reingekommen... Es ist einfach toll zu sehen, in welcher Normalität und Selbstverständlichkeit sie diese Lösung gefunden haben. Einfach so! Einfach normal! Einfach banal!

OceanCare setzt sich an der UNO in New York für plastikfreie Meere ein



Vom 13. – 17. Juni 2016 hat in New York eine UNO-Konferenz zum Thema Plastikmüll im Meer stattgefunden. OceanCare war als eine von acht NGOs vor Ort und hat die Diskussion entscheidend geprägt.

So konnten wir unsere Forderungen für gesunde Ozeane präsentieren. Unter anderem haben wir verlangt, dass Plastikmaterialien nach ihrer Gefährlichkeit klassifiziert werden. Die Produktion besonders giftiger Materialien muss verboten, der Handel damit eingestellt werden. **Eine bahnbrechende Forderung, die angeregte Debatten ausgelöst hat!**

Lesen Sie die persönlichen Eindrücke der OceanCare-Delegation jetzt auf unserem [Blog](#).

Sie können unsere Arbeit gegen Plastikmüll in den Ozeanen unterstützen. Damit ermöglichen Sie es uns, auch weiterhin an den weltweit einflussreichsten Konferenzen und Gremien teilzunehmen und unsere Vision eines gesunden Ökosystems Meer zu vertreten.

Kunden berichten

Dein Newsletter hat mir wieder sehr gut gefallen und ich freue mich immer wieder, Teil der NF-Familie sein zu dürfen

Nochmals vielen Dank für die 3 tollen SKN-Theorieabende, sie haben uns sehr gefallen, wir haben durch Dich so viel begriffen und sehen das Wesen des Hundes aus einem ganz anderen Winkel. Wenn nur alle Hundehalter Deine Kurse besuchen würden :-)

Workshops 2016

Hund und Recht: Rechte und Pflichten als Tierhalter mit MLaw Daniel Jung, 25.09.2016

Dieser Workshop vermittelt Wissen über Haftung, Rechte und andere spannende Themen rund um Rechte und Pflichten als Tierhalter.

Alternativen zur jagdlichen Arbeit mit Sabine Pöllmann-Karlik, 15./16.10.2016

Jagdhunderassen finden immer mehr Einzug in nicht jagdliche Haushalte. Für die – oft selbständige – Arbeit am Wild gezüchtet, stellen diese Hunde die Besitzer oft vor neue, schwer zu befriedigende Bedürfnisse. Jagdliche Alternativarbeit stellt Jagdsequenzen ohne Wild nach und lastet diese Hunde art- und persönlichkeitsgerecht aus.

Seelisch erwachsen werden mit Doris Fiedler, 29./30.10.2016

Der Lebens-Integrations-Prozess (LIP) ist eine grundlegende Erweiterung der Aufstellungsmethode, die dem Systemstellen inhaltlich etwas Wesentliches hinzufügt und methodisch neu und eigenständig ist. Während beim Familien- bzw. Systemstellen im Allgemeinen die Beziehungen zu anderen Personen aus dem System bearbeitet werden, steht beim LIP allein der Mensch mit seinem eigenen Potenzial im Mittelpunkt. Ausgangspunkt des Prozesses ist das Modell der sieben Lebens- und Bewusstseinsstufen, das Wilfried Nelles in seinem Buch „Das Leben hat keinen Rückwärtsgang“ dargelegt hat.

Kastration und Sterilisation beim Hund mit Dr. Michael Lehner, 12.11.2016

Dr. Michael Lehner klärt im Verlaufe seines Vortrages im wahrsten Sinne des Wortes auf. Er räumt auf mit Mythen und Märchen und erklärt klar und verständlich die Vor- und Nachteile einer Kastration und Sterilisation. Dies ist wichtig, damit Sie als Hundehaltende eine überlegte Entscheidung treffen können, ob und wann sie einen solchen Eingriff bei Ihrem Hund vornehmen möchten. Dies ist auch wichtig, damit Sie als HundetrainerIn oder VerhaltensberaterIn wissen, wo Ihre Kompetenzen in Bezug auf die Beratung liegen.

Ein Tag voller Informationen, der helfen soll, die bestmögliche Entscheidung für jeden einzelnen Hund zu treffen...!

Der Einfluss von Schilddrüse und Schmerzen auf das Verhalten unserer Hunde mit Dr. Michael Lehner, 13.11.2016

Dr. Michael Lehner erklärt uns die Auswirkungen von Schilddrüsenproblemen und Schmerzen in Bezug auf das Verhalten des Hundes. Sie lernen erkennen, ob Ihr Hund zu den Betroffenen

gehören könnte und wissen, worauf Sie achten müssen. Wenn es uns gelingt, Veränderungen im Ansatz zu erkennen, ersparen wir dem Hund viel Stress und Leid.

Macho oder Mimose: Der Persönlichkeit des Hundes auf der Spur mit Immanuel Birmelin, 19./20.11.2016

Gemüt, Persönlichkeit, Charakter, was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Warum beschäftigt sich die Wissenschaft erst wenige Jahre damit? Warum ist es ein Tabu, vom Charakter oder von der Persönlichkeit eines Tieres zu sprechen? Warum wird bei der Beurteilung der Haltung eines Hundes nur von artgerecht und nicht von Persönlichkeitsrecht gesprochen? Haben wirklich alle Hunde einer Rasse eine gleiche oder ähnliche Persönlichkeit?

Gelassene Kommunikation mit dem Hund mit Bettina Almberger, 25./26.11.2016

Bleiben Sie wirklich ruhig, wenn Ihr Hund Angst hat, aufgeregt ist oder bellt? Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, dass vielleicht Sie selbst etwas mit dem Verhalten Ihres Hundes zu tun haben? Zum Einstieg in diese Thematik, lernen Sie mehr über das Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund. Wir machen einen Einstieg in Mentale Techniken, um in Stress-Situationen gelassener zu bleiben, erfahren mehr über nonverbale Kommunikation sowie Stimmungsübertragung auf den Hund.

Gelassene Kommunikation mit dem Hund (Teil 2) mit Bettina Almberger, 27./28.11.2016

Arbeit mit dem Unterbewusstsein

Was passiert in Ihnen und mit Ihnen, wenn Ihr Hund aggressiv wirkt, sich wild oder unsicher gebärdet?

Obwohl Ihnen bewusst ist, dass Ärger, Wut und Frustration schlechte Ratgeber sind, wenn der Hund ein unerwünschtes Verhalten zeigt, haben Sie keine andere Lösung bereit. Anstatt ruhig zu bleiben, werden Sie oft ärgerlich, verspannt, innerlich unruhig oder genervt.

Sie möchten Ihr Verhalten ändern, schaffen es aber nicht, weil irgendetwas blockiert. In diesem Workshop lernen Sie, diese Blockaden nicht nur zu erkennen, sondern sie gezielt anzugehen. Wir kreieren neue Bilder, die uns unterstützen, Situationen neu und entspannter zu bewerten. Sie lernen, Ihr Unterbewusstsein gezielt zu coachen. Dieser Workshop ist für alle diejenigen gedacht, die sich stärken möchten. Es geht also um Sie! Ihr Hund profitiert davon und dankt es Ihnen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.footstep.ch.

Ausbildungen 2016

Folgende Ausbildungsunterlagen werden angeboten:

- Anne Lill Kvam, Mentale Stimulation in allen Variationen, Ausbildungsreihe, 16.-18. September (Teil 3)
 - Ernährungsberater, Fachrichtung Hund, Kursunterlagen sind in Vorbereitung
 - NF SKN Ausbildung, Unterlagen sind in Vorbereitung
 - Canine Bowen Technique Ausbildungslehrgang, Die Kursunterlagen sind erhältlich
 - Spiritueller Hundetrainer (SDT) mit Sally Askew, ab Oktober 2016. Die Kursunterlagen sind erhältlich
 - Modulares Aus- und Weiterbildungskonzept für NF Welpen- und Junghundeleiter, HFA. Neuer Start 2017
-



Hundewochen 2016

- Hundewoche der „anderen“ Art, Montafon, Österreich, 17.-23. Juli 2016 (ausgebucht)
- Woche der Sinne, Montafon, Österreich, 31. Juli – 6. August 2016 (ausgebucht)
- SINNVolle Beschäftigungen, Maienfeld, 17.-22. Oktober 2016
- Mentale Stimulation, Maienfeld, 24.-29. Oktober 2016 (ausgebucht)

Kurznews

Ursina Wüest hat Bescheid bekommen, dass ihr Projekt zu den Gewinnern des Kantonalbankwettbewerbs gehört! Zur Erinnerung: Es ging um einen Rundweg um den Kiesfang Vilters, mit dem Ziel, dank einer neuen Brücke für Jung und Alt hindernisfrei zugänglich zu machen und dank einem Beobachtungsturm neue Perspektiven ins Naturschutzgebiet zu ermöglichen. Herzlichen Glückwunsch, Ursina!

Folgende Hunde warten sehnsüchtig auf ein neues Zuhause!

Debbie



Debbie ist eine zweijährige sterilisierte Schäfer-Mix-Hündin. Sie ist wie ein Rohdiamant und wenn der Feinschliff mit Liebe und Geduld vollbracht ist, wird ihre wahre Schönheit und ihr liebevolles Wesen ganz zum Vorschein kommen. Wir lieben sie sehr, deshalb wollen wir alles daran setzen, dass es diesmal wirklich ein happy-end für sie gibt. Es steckt unglaublich viel in ihr, ihre Intelligenz ist faszinierend, sie ist verspielt und sie genießt die menschliche Nähe und Streicheleinheiten. Zwischendurch kann sie auch gut alleine sein.

Welcher liebevolle Mensch mit Hunderfahrung möchte Debbie die Chance geben, die sie längst verdient hat? Rufen Sie uns an, kontaktieren Sie uns, egal welche Frage Sie haben, wir freuen uns auf Sie!

Dies ist ein Hilfeaufruf und unsere große Hoffnung, dass es irgendwo diesen ganz besonderen Menschen gibt, den Debbie´s Geschichte berührt und der sich in sie verliebt. Ja, vielleicht ist es eine kleine Herausforderung für uns Menschen, aber für Debbie ist es alles was sie hat, ihr ganzes Leben...

Wir danken Euch von Herzen für Eure Unterstützung, in freudiger Erwartung... Eure Debbie und TSV-Hundehilfe Santorin...

Anfragen bitte an

email: info@hundehilfe-santorin.com

T. +43 (0)664 282 0888 – Sabine Linder

Ochtum



Rasse: Husky-Mischling

Geburtsdatum: 02.03.2013

Otchum ist eine sensible und liebenswürdige Hündin, die mit Rüden und Hündinnen gut auskommt. Sie braucht die Nähe ihres Menschen sehr und liebt es Qualitätszeit mit ihm zu verbringen.

Für Otchum wäre auch ein souveräner mit allen vier Pfoten auf dem Boden stehender Zweithund eine grosse Hilfe, da sie dem Alltagsleben eher noch unsicher gegenüber steht. Katzen sollten in ihrem neuen Zuhause nicht vorhanden sein.

Alleine Zuhause zu bleiben ist für sie eine grosse Herausforderung. Steht ihr ein Vierbeiniger Freund zur Seite, dann kann sie es ertragen, ist aber immer sehr erleichtert, wenn man nach Hause kommt. Aber ganz alleine Daheim zu bleiben, das klappt noch nicht. Da heult sie dann ganz nach Husky-Manier.

Sie liebt es in der Natur schnüffeln unterwegs zu sein und das Element Wasser hat es ihr stark angetan. Sie findet es in flüssiger und fester Form einfach nur klasse.

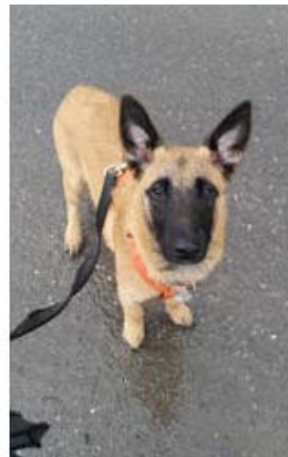
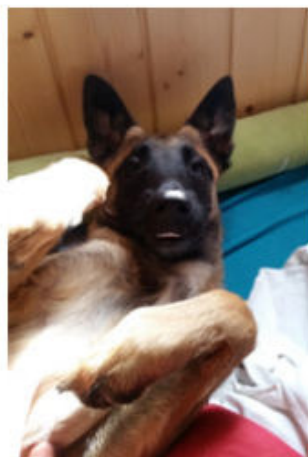
Auch ganz toll wäre ein Garten mit einem Ausguck. Da kann man die Welt um einen herum beobachten und so schön erhöht in der Sonne liegen und dösen. Gleichermassen geschätzt sind Höhlen in der Wohnung (Boxen oder Sofas), wo man sich kuschelig drin verkriechen kann.

Ich hoffe für Otchum, dass ihr Mensch schon auf sie wartet, gerade jetzt diesen Text liest und dieser feinfühligsten Hündin ein Zuhause mit viel Liebe, Zeit und schönen sonnigen gemeinsamen

Momenten schenkt.

Kontakt: jelena_oberli@hotmail.com

Ravi



Rasse: Malinois

Geburtsdatum: 27.10.2015

Ravi bedeutet auf indisch, der mit dem sanften Gemüt.

Und genau so ist der Kleine in seinem Innern. Ein junger Hund mit einem grossen Herz, einer sensiblen und sanftmütigen Psyche und einer treuen Seele.

Verpackt sind die Eigenschaften in einem schlaksigen, oft überdrehten Wesen, das noch so gar nicht mit allen vier Pfoten auf dem Boden steht.

Er ist ein Clown und ein Charmeur, der einem ganz schnell um seine Pfötchen wickelt. Ein Lausbube und ein Weltenentdecker, der durch seine Neugier alles ausprobiert und auskundschaftet.

Wie er sich gegenüber schnellen Menschen in Bewegung, ob mit oder ohne Fahrzeug verhalten soll, weiss er noch nicht. Und andere Hunde, na die sind ja auch nicht so leicht zu deuten.

Deshalb sucht er einen Menschen zur Zeit noch ohne anderen vierbeinigen Partner, der mit beiden Beinen fest am Boden steht, Zeit und Geduld mitbringt, eine klare Sprache spricht, Grenzen setzt, all dies mit einer grossen Portion Liebe versüsst und mit ihm einen gemeinsamen Weg geht.

Kontakt: jelena_oberli@hotmail.com

Malino/Spinone Italiano/Labrador-Mix



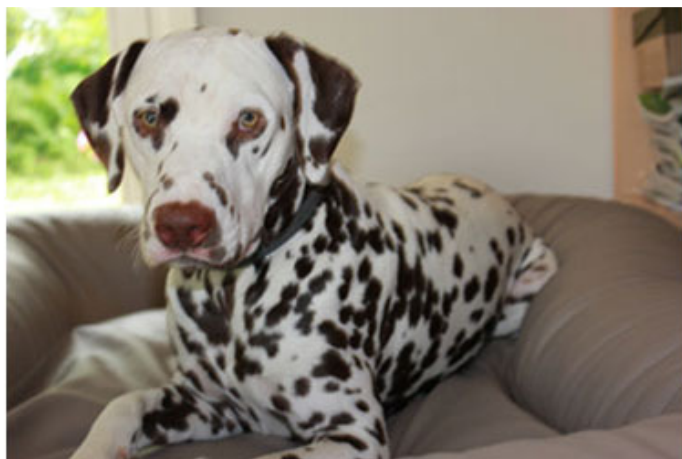
Wir suchen für diesen agilen und schnellen Prachtkerl eine Person, die Freude hat mit einem lebhaften und sehr intelligenten Hund zu arbeiten. Weitere Auskünfte unter www.footstep.ch oder Telefon 079 358 00 57 Email: atproduction@gmx.ch

Susa, Berner Sennenhündin, 4 jährig



Susa ist sie eine Traumhündin, die mir immer wieder ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Für sie würde ich mir einen Platz wünschen, wo sie nicht allzu oft alleine ist. Klare Strukturen vorhanden sind, ein geregelter Tagesablauf und ausgesprochen viel Kuscheleinheiten möglich sind. Ich persönlich sehe sie eher als Alleinhund, da sie auch als Einzelkind geboren wurde. Weitere Infos über Susa erhalten Sie unter www.footstep.ch oder Tamara Zurbriggen 078/892 69 89

Jowdy, Dalmatiner-Rüde, geb. 05/2014, braun-weiß, chem. kastriert



Infos unter www.footstep.ch oder Tel. (0049) 07735-937328
Fam. Müller am Bodensee

Suchen Sie ein passendes Geschenk für einen lieben Menschen zu Weihnachten oder Geburtstag? Wie wäre es mit einem Gutschein von NF footstep? Bestimmen Sie den Betrag und wir kreieren für Sie den passenden Gutschein. Einlösbar für das ganze Angebot von NF footstep.

Unterstützen Sie einen fairen und respektvollen Umgang mit den Hunden? Dann besuchen Sie die Website www.gewaltfreies-hundetraining.ch.

Möchten Sie sich einmal an einen unserer Workshops wagen, sind Sie an einer Ausbildung oder Ferienwoche interessiert und wissen nicht, was für Sie das Richtige ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf der Website, www.footstep.ch finden Sie viele Informationen zu unserem Angebot.

NF footstep und die foundation sind auch auf Facebook zu finden:

<https://www.facebook.com/footstep-happy-dogs-and-people-954244627973663/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/Stiftung-foundation-for-happy-dogs-and-people-459893217532384/?fref=ts>

Copyright © 2016 NF footstep, Alle Rechte bei NF footstep

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Kunde, Kundin bei NF footstep in Maienfeld sind oder Interesse am Wohl Ihres Hundes haben.

Unsere Anschrift lautet:

NF footstep
Kanalstrasse 5
Maienfeld 7304
Switzerland

[Add us to your address book](#)

[Vom Newsletter abmelden](#) [Empfängerangaben aktualisieren](#)

MailChimp